

# SCHULSOZIALARBEIT



Wir sind eine Sozialkompetente Schule.

Eine „Sozialkompetente Schule“ bedeutet/beinhaltet

- **Lebensweltorientierung, das heißt**

1. sie orientiert sich an der Lebenswelt der Schüler
2. sie knüpft an alltagsnahen Lerninhalten an
3. sie ist Stadtteilorientiert und nutzt die im Stadtteil vorhandenen personellen Ressourcen und Institutionen
4. sie begleitet bei der Berufsfindung und Ausbildungsplatzsuche

- **Öffnung von Schule nach Außen, das heißt**

1. Unterricht wird auch nach (dr)außen verlagert
2. externe Experten werden in den Unterricht eingeladen
3. Alternativen zum konventionellen Unterricht werden geschaffen
4. enge Kooperation mit Jugendhilfe, Polizei und anderen sozialen Einrichtungen und Firmen
5. Schulsozialarbeit ist Mittler und Bindeglied

- **Persönliches Lernen, das heißt**

1. lernen sich selbst wahrzunehmen
2. mit seinen Stärken und Schwächen umgehen lernen
3. Selbstvertrauen aufbauen
4. Grenzerfahrungen machen
5. alltägliche Handlungskompetenzen erlernen
6. Grundlagen für die Zeit nach der Schule erfahren
7. über Gefahren für die körperliche Gesundheit informiert werden

- **Soziales Lernen, das heißt**

1. Erlernen von Umgangsformen
2. befähigen zu Teamarbeit
3. Vermitteln von Kommunikationskompetenz
4. Erarbeitung einer Konfliktkultur
5. Aufzeigen von alternativen (gewaltfreien) Verhaltens- und Handlungsmustern
6. Aufzeigen von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung

## IN DEN JEWEILIGEN KLASSENSTUFEN SETZEN WIR UNTERSCHIEDLICHE SCHWERPUNKTE:

**Klassenstufe 5:** Projekt zur Selbststärkung und Gruppenstabilisierung „WIR – gemeinsam sind wir stark!“

**Klassenstufe 6:** Projekt zur Gewaltprävention „Gewalt? Ist nicht die Lösung!“

**Klassenstufe 7:** Projekt zur Suchtprävention „Fit and Fun – ohne Drogen geht’s auch!“ Ausbildung von Streitschlichtern

**Klassenstufe 8:** Projekt zur Vorbereitung auf die Berufswelt. Schulung von Teamfähigkeit und Bewerbertraining.

**Klassenstufe 9:** Projekt zur Vorbereitung auf Schulabschluss, Berufs- und Lebenswelt: „Und was kommt nach der Schule?“

Die Projekte bauen aufeinander auf und werden jeweils in Kooperation mit Partnern aus den Jugendhilfeeinrichtungen im Einzugsgebiet der Schule (Mobile Jugendarbeit, Jugendhäuser, Schulsozialarbeit), der Polizei, ASD, verschiedensten Beratungsstellen, Firmen, Krankenkassen und vielen anderen gemeinsam geplant und umgesetzt.